

# Der Doppelgänger

Heinrich Heine  
(1821-1881)

Franz Schubert  
(1797-1828)

Sehr langsam

Bass

Still ist die Nacht, es ru-hen die

Piano

*pp*

8

Gas-sen, in die - sem Hau-se wohn - te meinSchatz,

14

sie hat schon längst die Stadt ver - las-sen, doch steht noch das

Haus auf dem sel - ben Platz. Da steht auch ein

Mensch, und starrt in die Hö - he, und ringt die Hän - de vor Schmer

*cresc. poco a poco* **fff**

- zens - ge - walt; mir — graut es, wenn ich mein Ant - litz se - he,

**ff** *decresc.* **p** *cresc*

der Mond zeigt mir mei - ne eig - ne Ge - stalt. Du Dop - pel

**ff** **fff** *decresc.* **p** *accel.*

44

gän-ger, du blei-cher Ge - sel - le! was äffst du nach mein Lie-bes-leid, das

*cresc.* **ff** **ff**

49

mich ge-quält auf die-ser Stel le so man - che Nacht, in al -

**ff** **fff** *p*

55

- ter Zeit?

*pp* *ppp*